

Die Impfung - sicherer Schutz für unsere Vierbeiner

Ein Welpen kommt ins Haus. Viele Dinge müssen bei der Hundeerziehung und der Gesundheitsvorsorge jetzt bedacht werden. So ist die Notwendigkeit von Impfungen unbestritten, denn sie schützen unsere vierbeinigen Gefährten vor gefährlichen und lebensbedrohenden Erkrankungen. Deshalb sollte schon im frühesten Lebensalter mit dem Aufbau des Impfschutzes, der sogenannten Grundimmunisierung, begonnen werden. Sie erfolgt beim Welpen ab einem Alter von 6-8 Wochen, denn dies ist der Zeitpunkt an dem der mütterliche immunologische Schutz versiegt. Bis zu diesem Alter sind Welpen durch verschiedenste Antikörper der Mutter geschützt, die sie über die erste Muttermilch aufnehmen. Mit der Zeit werden die mütterlichen Antikörper allerdings vom Organismus abgebaut. Es entsteht so eine immunologische Lücke, in der der Welpen nicht mehr ausreichend durch Antikörper geschützt und das Risiko für Infektionen besonders groß ist. Jetzt sollte mit der sogenannten Grundimmunisierung begonnen werden. Diese besteht aus 2 oder auch 3 Impfungen im Abstand von jeweils 4 Wochen, eine Wiederholungsimpfung ist mit dem 15. Lebensmonat notwendig. Die erste Impfung mit der 8. Lebenswoche enthält Komponenten gegen Staupe, Hepatitis, Leptospirose, Parvovirose und Zwingerhusten. In der 12. Lebenswoche werden diese Komponenten, begleitet von der Tollwutimpfung, wiederholt. Eine im Alter von 16 Lebenswochen empfohlene 3. Impfung ist aus immunologischer Sicht sinnvoll und beinhaltet die Impfkompnenten Hepatitis, Parvovirose, Staupe und Tollwut. In einem Alter von 15 Monaten wird die Grundimmunisierung durch das wiederholte Impfen aller Komponenten abgeschlossen. Zur Aufrechterhaltung eines lebenslangen Impfschutzes ist es wichtig danach regelmäßige jährliche Wiederholungsimpfungen durchzuführen. Die Impfungen, die ein Hundewelpen benötigt, ist von den äußeren Umständen abhängig: Hat er häufigen Kontakt zu Artgenossen, lebt er auf dem Land oder in der Stadt, ist der Besuch einer Welpenschule geplant und vieles mehr. Wann und welche Impfungen nötig sind, weiß der Tierarzt und kann hier beratend zur Seite stehen. Der Preis für eine Impfung kann je nach Region stark variieren und liegt in der Regel zwischen 40 - 70 Euro.

Grundvoraussetzung für die Ausbildung eines guten Impfschutzes ist die Gesundheit des Hundewelpen zum Impfzeitpunkt. Mindestens eine Woche vor der Impfung sollte der Welpen daher entwurmt werden, nur ein wurmfreier Welpen ist in der Lage einen guten Impfschutz aufzubauen.

In sehr seltenen Fällen können Impfungen Nebenwirkungen (Allergien, Impfdurchbrüche und Impfschäden) verursachen. Ein absolut risikofreier Impfstoff existiert nicht. Deshalb dürfen Impfungen nur bei gesunden Tieren durchgeführt werden. Der Nutzen einer Impfung ist jedoch zweifelsfrei größer als die damit verbundenen Risiken.